

Vorzubereiten: Weihwasser und Kreide oder Segensaufkleber für die Tür.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott kommt an im Leben der Menschen und der Völker in Jesus. Er kommt auch an in meinem Leben. Meine Hoffnung und Sehnsucht weisen wie der Stern von Betlehem meinen Weg zu ihm. Traue ich meiner Hoffnung und meiner Sehnsucht, werde ich ihn finden in meinem Leben - vielleicht aber nicht unbedingt da, wo ich ihn erwarte...

Lied

1. Stern über Betlehem, zeig uns den Weg, /
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht, /
leuchte du uns voran bis wir dort sind, / Stern
über Betlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Betlehem, nun bleibst du stehn /
und lässt uns alle das Wunder hier sehn, / das
da geschehen, was niemand gedacht, / Stern
über Betlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Betlehem, wir sind am Ziel, /
denn dieser arme Stall birgt doch so viel! / Du
hast uns hergeführt, wir danken dir, / Stern
über Betlehem, wir blieben hier.

Alfred Hans Zoller 1963 - GL 261

Verse aus **Psalm 72**

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König,
dem Königssohn gib dein gerechtes Walten.

Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit und
deine Elenden durch rechtes Urteil.

Dann tragen die Berge Frieden für das Volk
und die Hügel Gerechtigkeit.

Er schaffe Recht den Elenden des Volks,
er rette die Kinder der Armen.

Er soll leben, solange die Sonne bleibt und
der Mond - bis zu den fernsten Geschlechtern.

Er ströme wie Regen herab auf die
Felder, wie Regenschauer, die die Erde
benetzen.

In seinen Tagen sprosse der Gerechte und
Fülle des Friedens, bis der Mond nicht
mehr da ist.

Er herrsche von Meer zu Meer, vom
Strom bis an die Enden der Erde.

Die Könige von Tarschisch und von den
Inseln bringen Gaben, mit Tribut nahen
die Könige von Scheba und Saba.

Alle Könige werfen sich vor ihm nieder,
es dienen ihm alle Völker.

Er lebe und Gold von Saba soll man ihm
geben! Man soll für ihn allezeit beten,
jeden Tag für ihn Segen erlehen.

Sein Name soll ewig bestehen, solange
die Sonne bleibt, sprosse sein Name.

Mit ihm wird man sich segnen, ihn werden
seligpreisen alle Völker.

Gepriesen sei der HERR, der Gott
Israels! Er allein tut Wunder.

Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit
auf ewig! Die ganze Erde sei erfüllt von
seiner Herrlichkeit. Amen, ja amen.

Wort der Schrift

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in
Betlehem in Judäa geboren worden war,
siehe, da kamen Sterndeuter aus dem
Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist
der neugeborene König der Juden? Wir

haben seinen Stern aufgehen sehen und sind
gekommen, um ihm zu huldigen. Als König
Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm
ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und
Schriftgelehrten des Volkes zusammen-
kommen und erkundigte sich bei ihnen, wo
der Christus geboren werden solle. Sie ant-
worteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so
steht es geschrieben bei dem Propheten: Du,
Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs
die unbedeutendste unter den führenden
Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst
hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich
zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen,
wann der Stern erschienen war. Dann schickte
er sie nach Betlehem und sagte: Geht und
forscht sorgfältig nach dem Kind; und wenn
ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit
auch ich hingehere und ihm huldige! Nach
diesen Worten des Königs machten sie sich
auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie
hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis
zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er
stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie
von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in
das Haus und sahen das Kind und Maria, seine
Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm.
Dann holten sie ihre Schätze hervor und
brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als
Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten
wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren,
zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr
Land.

Mt 2,1-12

Impuls

Gold, Weihrauch und Myrrhe sind die Gaben, die die Weisen aus dem Osten dem göttlichen Kind mitbringen. Was sind meine Gaben, die ich Jesus mitbringen kann, wenn ich ihm begegne?

Das **Gold** all dessen, was mir im Leben gelungen ist, was mir Freude macht, wo ich zufrieden bin, wo ich Liebe erfahren und schenken kann...

Der **Weihrauch** all dessen, worauf ich hoffe und was ich erwarte, mein Glaube und meine Sehnsucht, alles, was über mich hinaus weist und mich nach oben zieht...

Die **Myrrhe** all dessen, was mich belastet und was mich schmerzt, woran ich aber doch auch immer wieder wachse und zu dem werde, der ich bin...

Lied

1. Zion auf, werde licht, / denn gekommen ist dein Licht; / und die Herrlichkeit des Herrn / steigt über dir empor! / In das Dunkel nah und fern / strahlt das neue Morgentor. Halleluja.

2. Zion auf, blick umher: / zu dir wallt ein Völkerheer; / von den Meeren wogt die Schar; / Weihrauchduft und Goldespracht / bringen Sabas Fürsten dar; / künden deines Gottes Macht. Hallaluja.

3. Lob und Dank sei dem Herrn! / Über Heiden kam sein Stern, / und sie folgten seinem Licht, / und der Herr gab ihnen Heil, er verschmäht ihr Opfer nicht, / und wir alle haben teil. Halleluja. Erfurt 1840 - GL 761

Segnung der Wohnung/des Hauses

Nun können Sie mit dem Weihwasser und der Kreide bzw. des Segensaufklebers vor die Tür gehen.

Guter Gott, mache mein Haus (meine Wohnung) zu einem Ort deiner Gegenwart und einem Raum des Segens für alle, die hier ein und ausgehen. Hier sei ein Ort der Geschwisterlichkeit und des Friedens, der Liebe und der Gerechtigkeit.

Besprengen Sie nun den Eingang mit Weihwasser und schreiben Sie den Segen

20 * C + M + B + 21

auf den Türsturz oder kleben Sie den entsprechenden Aufkleber an.

Christus segne dieses Haus/ diese Wohnung und alle die darin wohnen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

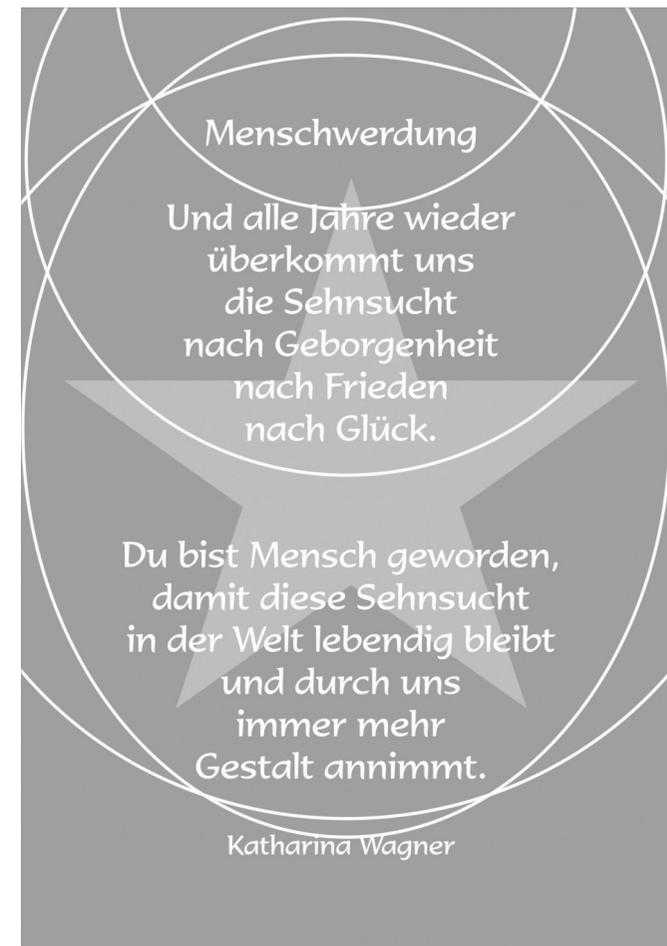
Guter Gott, lass dieses Jahr, unsere Wohnung und alle Menschen unter deinem Segen stehen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Pfarrer Simon Mayer, Karlstadt

Bild: Katharina Wagner in: Pfarrbriefservice.de

ZEIT für **DICH** und **GOTT** an **Erscheinung des Herrn**

eine **EINLADUNG**



20 * C + M + B + 21